



Mit Freude zur Blasmusik.

PRESSE

Neujahrsempfang des Vorarlberger Blasmusikverbandes in Rankweil

Der Vorarlberger Blasmusikverband eröffnete am Mittwoch, dem 21. Jänner 2026, um 19.30 Uhr im Vinomnasaal in Rankweil mit einer außerordentlichen Generalversammlung und dem anschließenden Neujahrsempfang offiziell das Verbandsjahr 2026.

Landesobmann Thomas Rudigier informierte über die Inhalte der außerordentlichen Generalversammlung und erläuterte die geplante Umstellung des Geschäftsjahres sowie das damit verbundene Rumpffjahr. Im Anschluss präsentierte die neu bestellte Finanzreferentin Gabi Ganahl ihren ersten Finanzbericht.

Ein zentraler Tagesordnungspunkt war die Beschlussfassung über eine Statutenänderung, mit der das Geschäftsjahr künftig an das Kalenderjahr angepasst wird. Die anwesenden Delegierten stimmten dieser Änderung zu und stellten damit die Weichen für eine klare, zeitgemäße organisatorische Ausrichtung des Verbandes.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs informierte der Vorarlberger Blasmusikverband die anwesenden Musikerinnen und Musiker sowie die Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Kultur und Wirtschaft, ebenso wie Freunde und Gönner, über die Erfolge der Vorarlberger Blasmusikszene. Besonderes Augenmerk galt dabei den zahlreichen Ehrungen und den hohen Auszeichnungen, die an verdiente Persönlichkeiten vergeben wurden.

Jahresrückblick: Erfolge haben ein Gesicht - Ein Hoch auf unsere Jubilarinnen und Jubilare

Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurde in einer Präsentation ein umfassender Rückblick auf das Verbandsjahr 2025 geboten. Gezeigt wurden die vielfältigen Aktivitäten und Höhepunkte des vergangenen Jahres, darunter Wettbewerbe, Ehrungen sowie zahlreiche weitere Veranstaltungen. Ein Jahr voller Erfolge! spiegelte dabei den starken Zusammenhalt und die erfolgreiche Zusammenarbeit aller Beteiligten wider.

Kabarett „An ghöriga Gsiberger isch oh binra Musig“ mit Markus Lins

Ein besonderes Highlight des Neujahrsempfangs war das Kabarett von Markus Lins. Unter dem Titel „An ghöriga Gsiberger isch oh binra Musig“ begeisterte er die Gäste mit einer humorvollen Mischung aus scharfsinnigen Alltagsbeobachtungen, regionalem Charme und musikalischen Einlagen. Mit viel Witz und Spielfreude sorgte Lins für ausgelassene Stimmung und rundete den Abend auf unterhaltsame Weise ab.



Mit Freude zur Blasmusik.

Vorschau auf 2026: Wir alle sind VBV

Unter dem Motto „Wir alle sind VBV“ startet der Vorarlberger Blasmusikverband ins neue Verbandsjahr. Höhepunkte 2026 sind die Wettbewerbe Musik in kleinen Gruppen, das Landeswertungsspiel in Übersaxen, Musik in Bewegung in Krumbach sowie zahlreiche weitere Verbandstermine und Fortbildungen.

Landeshauptmann Mag. Markus Wallner überbrachte die Grußworte und Neujahrswünsche des Landes Vorarlberg.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Flötenensemble „Saxessful“. Die Bürgermusik Rankweil kümmerte sich um das leibliche Wohl der Gäste und organisierte den Stehempfang. Der Vorarlberger Blasmusikverband bedankt sich bei allen Gästen für ihren Besuch.

Der Vorarlberger Blasmusikverband

Der Vorarlberger Blasmusikverband zählt 129 Mitgliedsvereine und –Orchester, darunter 111 ordentliche und 18 außerordentliche Mitglieder. In diesen Mitgliedsvereinen sind insgesamt über 8.000 Musikan: innen aktiv, darunter knapp 2.000 Jungmusikan: innen. Die Vorarlberger Blasmusikvereine und Jugendorchester absolvieren pro Jahr rund 450 Konzerte, rücken über 1000-mal für die Gemeinde, den Tourismus sowie für andere Körperschaften aus und spielen bei rund 650 kirchlichen Anlässen.



Herzliche Grüße

Sara Kapeller, Landesmedienreferentin

+43 (0)664 3495 105,

*presse@vbv-blasmusik.at